

---

# Plattform „Digitale Netze und Mobilität“

Arbeitsprogramm 2018

## Inhalt

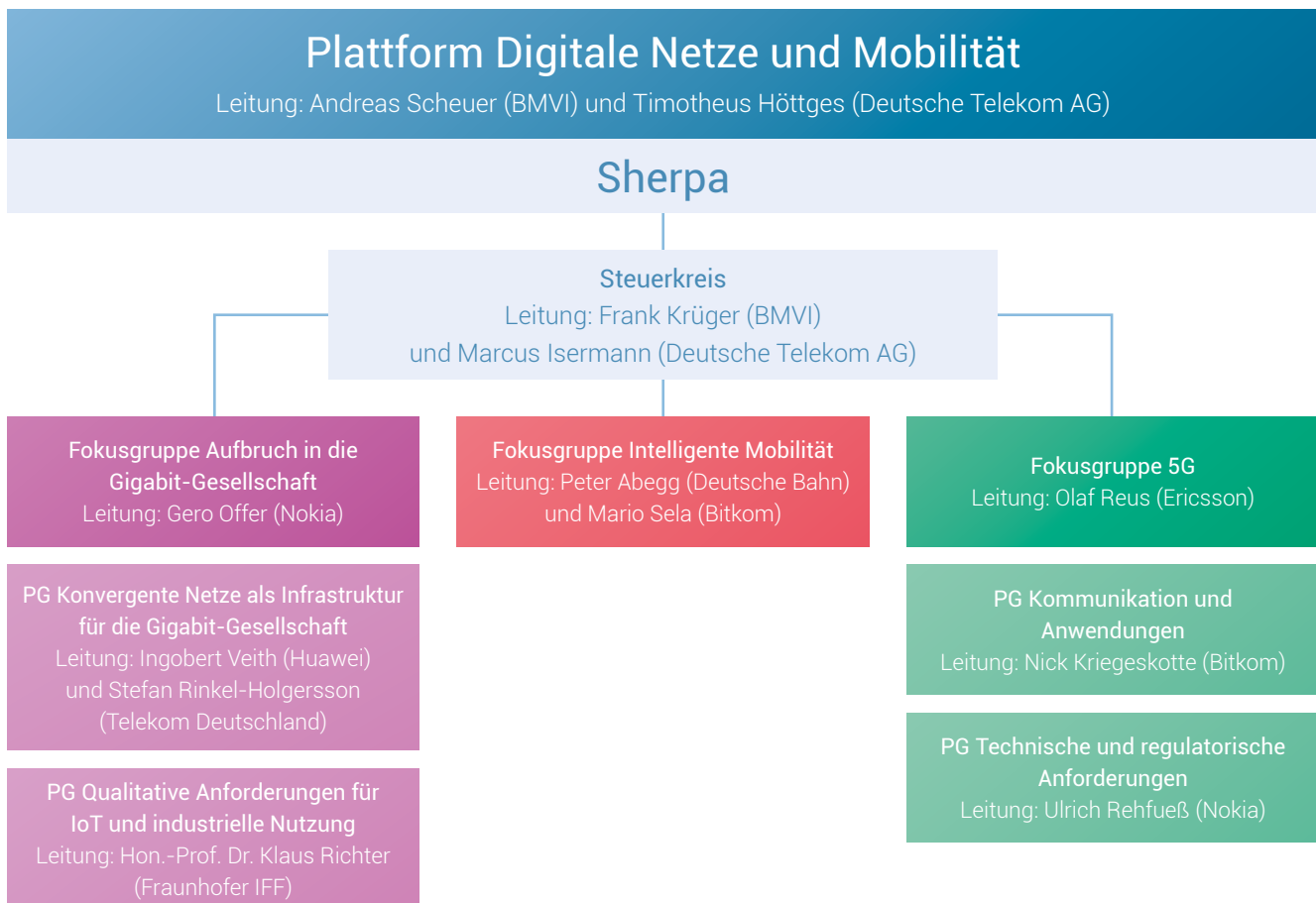
Die Plattform „Digitale Netze und Mobilität“	3
Arbeitsprogramm der Fokusgruppe „Aufbruch in die Gigabit-Gesellschaft“	4
Arbeitsprogramm der Fokusgruppe „Intelligente Mobilität“	6
Arbeitsprogramm der Fokusgruppe „5G“	7
Mitglieder der Plattform „Digitale Netze und Mobilität“	8
Mitwirkende der Fokusgruppe „Aufbruch in die Gigabit-Gesellschaft“	9
Mitwirkende der Fokusgruppe „Intelligente Mobilität“	11
Mitwirkende der Fokusgruppe „5G“	13

# Die Plattform „Digitale Netze und Mobilität“

Unter gemeinsamer Leitung von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom AG, Timotheus Höttges, versammelt die Plattform „Digitale Netze und Mobilität“ die Köpfe der führenden Unternehmen aus den Bereichen Telekommunikation und Mobilität in Deutschland. Das Expertennetzwerk der Plattform umfasst mehr als 200 Fachexperten aus über 100 Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Strukturiert in die drei Fokusgruppen „Aufbruch in die Gigabit-Gesellschaft“, „Intelligente Mobilität“ und „5G“ erstellt das Netzwerk detaillierte Analysen, Hintergrundinformationen und Handlungsempfehlungen.

## Zielsetzung

Die Plattform „Digitale Netze und Mobilität“ hat das Ziel, Deutschland zum internationalen Leitmarkt und Leitanbieter der Digitalisierung und Mobilität zu machen. Dafür folgt sie einem klaren Leitbild: Deutschland braucht die besten Breitbandnetze – überall und jederzeit. Der Ausbau der digitalen Infrastrukturen und die Gestaltung einer intelligenten Mobilität sind von herausragender gesellschaftlicher und volkswirtschaftlicher Bedeutung. Die deutsche Mobilitäts-, Logistik- und IKT-Industrie arbeitet bereits heute daran, die Potenziale neuester Breitbandnetze und intelligenter Mobilität zu demonstrieren, zu implementieren und miteinander zu verknüpfen. Dafür spielen Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Qualität der digitalen Datenübertragung genauso eine Rolle wie die flächendeckende Versorgung mit modernen Breitbandnetzen.



## Arbeitsprogramm der Fokusgruppe „Aufbruch in die Gigabit-Gesellschaft“

Die Fokusgruppe verfolgt das Ziel, aktuelle Entwicklungen und Problemstellungen im Kontext konvergenter Netze und deren zunehmenden Komplexität zu beantworten und Empfehlungen aufzuzeigen. Hierbei wird auf das Potential Künstlicher Intelligenz (KI) als möglicher Lösungsansatz eingegangen.

Wir stehen vor der herausfordernden Aufgabe, Deutschland erfolgreich in die Gigabit-Gesellschaft zu bringen. Dies bedeutet zum einen den weiteren Ausbau hoch performanter, glasfaserbasierter Netze möglichst bis ins Gebäude und gleichzeitig die erfolgreiche Implementierung von 5G. Im Zuge der vergangenen Digital-Gipfel konnte herausgearbeitet werden, dass Zusammenhänge und Synergien zwischen Glasfaser und 5G Ausbau bestehen. Diese zunehmende Konvergenz manifestiert sich insbesondere bei der Einführung von 5G in Form einer Verdichtung der Mobilfunkstandorte, die mit dem Erfordernis einer Glasfaseranbindung zutage treten wird.

Mit Blick auf die ambitionierten Zielsetzungen der neuen Bundesregierung im Koalitionsvertrag ist eine infrastrukturelle Kraftanstrengung notwendig: Angefangen von der Identifizierung geeigneter Mobilfunk-Standorte, über enorme Tiefbauaktivitäten für die notwendige Glasfaserverlegung bis hin zu der Vielzahl der dafür auf lokaler Verwaltungsebene notwendigen Abstimmungs- und Genehmigungsprozesse. Dies erfordert unter anderem möglichst einfache und reibungslose Prozesse zwischen Betreibern und kommunalen Verantwortlichen, sowie die Einbindung neuer, kommunaler Trägerinfrastrukturen im öffentlichen Raum für den 5G-Rollout.

Die Komplexität, die durch diese heterogene Netzinfrastruktur und der damit einhergehenden Dynamik in Planung, Betrieb und flexiblen Adaption auf Basis der darauf aufbauenden Dienste entsteht, verlangt nach technologischen Lösungen wie sie von KI erbracht werden können. Dadurch wird es möglich sein, die Komplexität, die durch das breite Anwendungsspektrum von verbesserten Videodiensten und Virtual Reality über automatisiertes Fahren und Industrie 4.0 Szenarien bis hin zum Internet der Dinge (IoT) mit Millionen von vernetzten Sensoren und Geräten induziert wird, besonders effizient und effektiv zu planen, zu bedienen und in Echtzeit netzübergreifend zu modifizieren.

Logistik 4.0 kann als Beispiel dienen, welche neuen Anforderungen an die enge Integration von Netzinfrastruktur und Anwendungen für Unternehmen im Entstehen sind. Logistik 4.0 versteht sich als Integrator für alle industriellen Anwendungsgebiete in der Gigabit-Gesellschaft und umfasst – ähnlich wie Industrie 4.0 – digitalisierte Prozesse und Systeme, die auf einem kontinuierlichen Datenaustausch zwischen den Mitarbeitern, der Fracht und den Betriebsmitteln sowie einer zunehmend verteilten, künstlichen Intelligenz an den mobilen Objekten beruhen. Hierzu werden sowohl eine durchgängige, kontinuierliche und sichere Konnektivität als auch kostengünstige, zuverlässige und langlebige IoT-Endgeräte benötigt.

### Arbeitsprogramm 2018

Das Arbeitsprogramm 2018 der Fokusgruppe „Aufbruch in die Gigabit-Gesellschaft“ umfasst folgende Schwerpunkte:

1. Verdeutlichung der Notwendigkeit, Abstimmungs- und Genehmigungsprozesse zu vereinfachen, zu standardisieren und zu digitalisieren – besonders auf lokaler Verwaltungsebene. Beschreibung, Erstbewertung und Einbindung neuer Trägerinfrastrukturen im öffentlichen Raum, wie z. B. Straßenlaternen, meist in kommunaler Hand, welche bisher keine Rolle für die Telekommunikationsnetze gespielt haben, aber für den 5G-Rollout wichtig sind.
2. Darstellung der steigenden Komplexität der Netzinfrastruktur, um den Anforderungen geschlossener und stringenter B2B- und B2C-Prozesse nachkommen zu können.
3. Beschreibung des Nutzens Künstlicher Intelligenz als integraler Bestandteil von Netzsteuerung, -management und -planung für intelligente, automatisierte und effiziente anwendungsspezifische Entscheidungen in Echtzeit, verteilt und dezentralisiert.
4. Umsetzungsfragen zu konvergenten Netzen für IoT am Anwendungsbeispiel der Logistik.

# Arbeitsprogramm der Fokusgruppe „Intelligente Mobilität“

Die Intelligente Mobilität ist eine tragende Säule zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele – etwa in den Bereichen Lebensqualität, Teilhabe, Verkehrssicherheit und Klimaschutz. Mobilität ist intelligent, wenn ...

- ... mobilitätsrelevante Daten von Mobilitätsteilnehmern erfasst und verwendet werden und auf dieser Basis individuelle und passgenaue Angebote ermöglichen.
- ... Nutzer, Verkehrsmittel und Infrastrukturen vernetzt sind, sodass ein Austausch von Informationen ermöglicht wird.
- ... Verkehrsflüsse und Mobilitätsverhalten in einem Gesamtsystem inter-/multimodal gesteuert werden (können).
- ... digitale Technologien zur Information, Planung, Nutzung und Steuerung von Verkehrsmitteln, Verkehrsinfrastrukturen und Verkehrsflüssen eingesetzt werden.

Deutschland besitzt aufgrund seines Angebots an Mobilitätsdienstleistungen und seiner gut ausgebauten Verkehrsinfrastruktur eine gute Basis, um den Transformationsprozess in eine intelligente Mobilitätswelt erfolgreich zu bewältigen. Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft haben die gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Chancen Intelligenter Mobilität erkannt und im Rahmen vielfältiger Initiativen bereits gute und konkrete Ergebnisse erarbeitet.

Damit Intelligente Mobilität in naher Zukunft Wirklichkeit wird, sind aber noch Herausforderungen zu bewältigen. Dazu gehören die Steigerung der Nutzerakzeptanz, der Breitbandausbau entlang der Verkehrswege, geeignete rechtlich-regulatorische Rahmenbedingungen und die generelle Digitalisierung und Verfügbarkeit von Mobilitätsdaten.

Ziel der Fokusgruppe Intelligente Mobilität ist es, dafür Lösungsansätze zu erarbeiten und vorhandene Initiativen stärker zu einem multimodalen Gesamtansatz zu verknüpfen. Mit der 2017 veröffentlichten „Roadmap Intelligente Mobilität“ wurde ein wichtiger Meilenstein abgeschlossen.

Die Arbeit geht aber weiter. Die Umsetzung, der in der Roadmap vorgeschlagenen Maßnahmen, muss begleitet werden. Zudem gilt es, neue Markimpulse und technologische Entwicklungen, aus denen sich geänderte Handlungsbedarfe ergeben, rechtzeitig zu erkennen.

## Arbeitsprogramm 2018

Das Arbeitsprogramm 2018 der Fokusgruppe „Intelligente Mobilität“ umfasst folgende Schwerpunkte:

1. KI@Mobility – Rolle und Anwendung Künstlicher Intelligenz für Intelligente Mobilität:  
Die Fokusgruppe Intelligente Mobilität wird einen Beitrag zum Schwerpunktthema des Digital-Gipfels 2018 leisten, der die bisherigen Arbeiten – allen voran die „Roadmap Intelligente Mobilität“ – berücksichtigt und gleichzeitig den Themenkomplex der Künstlichen Intelligenz als neue Perspektive einbringt:
  - Welche Rolle kann KI in einem intelligenten Mobilitätssystem spielen?
  - Welche relevanten Anwendungsfelder gibt es?
  - Welche Tools werden genutzt?
  - Was können Politik, Wissenschaft und Wirtschaft tun, um die Potentiale von KI zur Realisierung eines intelligenten Mobilitätssystems optimal zu heben?
2. KI@Mobility Best Practices:  
Im Digital-Gipfel Prozess 2018 wird sich die Fokusgruppe insbesondere mit der Identifizierung und Beschreibung von Best Practices befassen. Es gilt zu erarbeiten, wo KI schon heute oder in naher Zukunft Mobilität intelligenter macht und was wir von diesen Leuchtturmprojekten lernen können. Die Ergebnisse sollen zugleich auf die KI-Strategie der Bundesregierung, die ebenfalls zum Digital-Gipfel 2018 vorgestellt werden soll, abgestimmt sein und die dort verankerten Leitlinien illustrieren.

# Arbeitsprogramm der Fokusgruppe „5G“

Die fünfte Generation der Mobilfunk- und Netztechnologie (5G) steht vor der Tür. Sie soll die zukünftigen Anforderungen an die Kommunikation in einer vollständig vernetzten Gesellschaft erfüllen. Mit ihr hat Deutschland und Europa aktuell die Chance, sich erstmals wieder einen technologischen Vorsprung und somit die Innovationsführerschaft in einem zentralen Zukunftsfeld sichern zu können. Die Fokusgruppe gibt Empfehlungen, wie Deutschland bzw. Europa an die Spitze der 5G-Bewegung gebracht werden können.

Die Vernetzung von Märkten, Branchen, Industrien und der Gesellschaft wird sich in den kommenden Jahren mit 5G radikal verändern. Stand bisher die infrastrukturelle breitbandige Basisvernetzung im Vordergrund, geht es zukünftig um die Vernetzung nahezu aller Dinge zu einem „Internet of Things“. In den kommenden Jahren werden nicht mehr nur Millionen von Smartphones und Computern vernetzt sein. Die momentan in der Entwicklung befindliche fünfte Mobilfunk- und Netztechnologie „5G“ hat den Anspruch, die zukünftigen Anforderungen an die Kommunikation in dieser vollständig vernetzten Informationsgesellschaft sehr viel umfassender als bisher zu erfüllen.

5G ist eine wesentliche technologische Grundlage für die Entwicklungen im Bereich Industrie 4.0 und für eine generelle verstärkte Vernetzung in strategisch wichtigen Bereichen wie Mobilität (z. B. automatisiertes Fahren), Logistik, Energie und Medienverbreitung. Die Fokusgruppe 5G hat sich daher zum Ziel gesetzt, für das Thema zu sensibilisieren und Deutschland bei dieser zentralen Entwicklung als Vorreiter zu positionieren, um die angesprochenen wirtschaftlichen Potentiale zu realisieren. Dazu hat die Fokusgruppe mit zahlreichen Akteuren aus den Anwendungsbranchen den Dialog geführt und die Anforderungen der Branchen an 5G gegenüber den bestehenden Technologien analysiert.

## Arbeitsprogramm 2018

Das Arbeitsprogramm 2018 der Fokusgruppe „5G“ umfasst folgende Schwerpunkte:

1. Dreiklang „Öffentlichkeit für 5G schaffen“, „Rahmenbedingungen für 5G schaffen“ und „Relevante 5G-Ökosysteme schaffen“
2. Veröffentlichung von Fachdokumenten:
  - Vorstellung eines erarbeiteten Papiers zu 5G-Anwendermodellen
  - Erarbeitung eines Leitfadens hinsichtlich der notwendigen bzw. vorhandenen Schnittstellen im Bereich 5G (Reifegrad von 5G-Produkten, Nutzbarkeit, etc.)
  - Aktualisierung der bereits erarbeiteten Flyer, Dokumente und Leitfäden für eine Fortsetzung der Öffentlichkeitsarbeit
3. Durchführung von Veranstaltungen und Foren:
  - Fortführung und Weiterentwicklung der industrieübergreifenden 5G-Dialogforen
  - Schaffung bzw. Intensivierung eines industrieübergreifenden Austauschs zu Ergebnissen aus laufenden 5G-Trials und –projekten
4. Weitere Aktivitäten:
  - Fortführung der Diskussion zu regulatorischen Themen wie u. a. im Bereich Frequenzen
  - Begleitung der Arbeiten an einer geplanten 5x5G-Strategie
  - Begleitung der Planungen zu 5G-Modellstädten
  - Beobachtung und Kommentierung internationaler 5G-Entwicklungen und Erfahrungen bei der Markteinführung in Deutschland
  - Begleitung der Planungen zu einem 5G-Wettbewerb des BMVI

# Mitglieder der Plattform „Digitale Netze und Mobilität“

## Co-Vorsitzende

### Andreas Scheuer

Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur

### Timotheus Höttges

Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG

## Mitglieder

### Hannes Ametsreiter

CEO der Vodafone GmbH

### Martin Börner

Deputy President der Samsung Electronics GmbH

### Susanne Dehmel

Mitglied der Geschäftsleitung Politik & Wirtschaft des Bitkom e. V.

### Prof. Dr. Pascale Ehrenfreund

Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)

### Harry Evers

Geschäftsführer der ITS Deutschland GmbH

### Jürgen Fenske

Präsident des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)

### Dr. Michael Fübi

Vorsitzender des Vorstands der TÜV Rheinland AG

### Walter Haas

CTO der HUAWEI Technologies Deutschland GmbH

### Dr. Wolfgang Hackenberg

Sprecher der Geschäftsführung NOKIA Deutschland

### Jochen Homann

Präsident der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

### Prof. Dr. Sabina Jeschke

Vorständin Digitalisierung und Technik der DB AG

### Stefan Koetz

Vorsitzender der Geschäftsführung der Ericsson GmbH

### Helmut Matschi

Mitglied des Vorstands der Continental AG

### Bernhard Mattes

Präsident des Verbandes der Automobilindustrie e. V. (VDA)

### Thorsten Rudolph

Geschäftsführer der Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen (AZO)

### Reinhard Sager

Präsident des Deutschen Landkreistages

### Jürgen Schomakers

Geschäftsführender Gesellschafter der Esri Deutschland GmbH

### Norbert Westfal

Präsident des BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e. V.

### Martin Witt

Präsident des Verbands der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V. (VATM)



# Mitwirkende der Fokusgruppe „Aufbruch in die Gigabit-Gesellschaft“

## Leitung

### Gero Offer

Nokia  
gero.offer@nokia.com

## Leitende Autoren der Fokusgruppe

### Arne Deubelius

Nokia

### Dr. Klaus Richter

Fraunhofer IFF

### Josef Urban

Nokia

### Stephan Jay

Deutsche Telekom AG

### Stefan Rinkel-Holgersson

Deutsche Telekom AG

### Ingobert Veith

Huawei

### Dr. Michael Lemke

Huawei

### Dr. Stephan Albers

Bundesverband Breitbandkommunikation e. V. (BREKO)

### Harald Geywitz

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

### Magdalena Jähler

Breitbandbüro des Bundes

### Tobias Arns

Bitkom e. V.

### Sebastian Glatz

Zentralverband Elektrotechnik-  
und Elektroindustrie e. V. (ZVEI)

### Simon Japs

Unitymedia

### Sebastian Artymiak

ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e. V.

### Ulrich Graf

HUAWEI Technologies Deutschland GmbH

### Markus Jenisch

Nokia

### Harald Berninghaus

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

### Ralf Grigutsch

T-Systems GEI GmbH

### Lukas Jeuck

ANGA

### Tim Brauckmüller

Breitbandbüro des Bundes

### Phillipe Gröschel

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

### Eike Jessen

Technische Universität München Institut für Informatik

### Thomas Braune

Breitbandbüro des Bundes

### Jürgen Grützner

Verband der Anbieter von Telekommunikations-  
und Mehrwertdiensten e. V. (VATM)

### Olaf Kleindienst

Mieschke Hofmann und Partner/Sven Knapp  
Brekoverband Breitbandkommunikation e. V.

### Teodor Buburuzan

Volkswagen AG

### Dr. Claus Habiger

TelematicsPro e. V.

### Marc Konaki

Vodafone Deutschland

### Johannes Feldmann

Breitbandbüro des Bundes

### Dr. Robert Henkel

European Commission DG Connect

### Andreas Kraus

Ericsson GmbH

### Dr. Elke Fischer

VDV eTicket Service GmbH & Co. KG

### Markus Hofmann

Network Institute

### Stephanie Krause

Verband der Anbieter von Telekommunikations-  
und Mehrwertdiensten e. V. (VATM)

### Ulf Freienstein

atene KOM GmbH

### Rainer Holtz

Bundestechnologiezentrum für Elektro-  
und Informationstechnik e. V.

**Nick Kriegeskotte**

Bitkom e. V.

**Andreas Küster**

MRK GmbH

**Heinz-Peter Labonte**

FRK Fachverband Rundfunk-  
und Breitbandkommunikation

**Christoph Legutko**

Intel Deutschland GmbH

**Patrick S. Lewis**

Telespazio VEGA Deutschland GmbH

**Volker Leyendecker**

SES

**Rüdiger Malfeld**

Westdeutscher Rundfunk (WDR/ARD)

**Julia Meixner**

Nokia

**Georg Merdian**

Vodafone Deutschland

**Wilhelm Möllemann**

TelematicsPro e. V.

**Jens Mühlner**

T-Systems International GmbH

**Andreas Müller**

O.-v.-Guericke-Universität, Galileo-Testfeld Sachsen-  
Anhalt / Innovation Center für Digitale Infrastruktur,  
Mobilität und Logistik

**Dr. Michael Niedenthal**

Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)

**Solveig Orlowski**

Verband der Anbieter von Telekommunikations-  
und Mehrwertdiensten e. V. (VATM)

**Lars Petermann**

Netzikon GmbH

**Carolin Proft**

Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)

**Dr. Mario Rehse**

United Internet

**Ulrich Reimers**

Technische Universität Braunschweig

**Simon Rinas**

Ericsson

**Klaus Ritgen**

Deutscher Landkreistag

**Albert Schädler**

Bundesministerium des Innern

**Prof. Dr. Michael Schenk**

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb  
und -automatisierung IFF

**Martin Schmitz**

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)

**Carsten Schmoll**

Fraunhofer Institut Fokus

**Andreas Schröder**

United Internet

**Dr. Katrin Sobania**

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK)

**Dr. Sabine Spell**

Volkswagen AG

**Helmut Stocker**

Coriant GmbH & Co. KG

**Raymond Twiesselmann**

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz

**Thomas Wächter**

Media Broadcast GmbH

**Markus Wartha**

Power Providing GmbH

**Michael Weber**

MRK GmbH

**Johannes Weicksel**

TÜV

**Cornelia Weis**

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz

**Martina Westhues**

Deutsche Telekom AG

**Andreas Windolph**

TÜV Rheinland

# Mitwirkende der Fokusgruppe „Intelligente Mobilität“

## Leitung

### Peter Abegg

Deutsche Bahn AG  
Peter.Abegg@deutschebahn.com

### Mario Sela

Bitkom e. V.  
m.sela@bitkom.org

### Jochen Apel

Nokia

### Robert Dorn

Bundesarbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger  
des SPNV e. V.

### Dr. Silja Hoffmann

Technische Universität München

### Ulrich Baldauf

Hamburg Port Authority AöR

### Markus Dreseler

Hasso-Plattner-Institut

### Markus Hofmann

NETWORK Institute GmbH

### Cord Bartels

VDV eTicket Service GmbH & Co. KG

### Dr. Florian Eck

Deutsches Verkehrsforum (DVF)

### Thomas Hornig

highQ Computerlösungen GmbH

### Jennifer Beckermann

Door2Door GmbH

### Bernd Fastenrath

HERE Deutschland GmbH

### Wolfgang Inninger

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik

### Niels Beuck

Deutscher Speditions- und Logistikverband e. V.

### Marco Faulhammer

Vodafone GmbH

### Matthias Jablonowski

Nokia

### Reiner Bildmayer

SAP SE

### Thomas Friderich

moovel GmbH

### Berthold Jansen

Heusch / Boesefeld GmbH

### Tim Brauckmüller

Agentur für Kommunikation, Organisation, Management  
(atene KOM GmbH)

### Michael Fischer

MOIA

### Sjef A. L. Janssen

VDV eTicket Service GmbH & Co. KG

### Stefanie Brickwede

DB Mibilty Logistics AG

### Ralf Frisch

PTV Group

### Torben Kimmel

Vodafone GmbH

### Dr. Markus Brohm

Deutscher Landkreistag

### Dr. Daniel Fulger

Altran S.A.S. & Co. KG

### Boris Kluge

Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V.

### Matthias Brucke

embeteco GmbH & Co. KG

### Thomas Giemula

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

### Thomas Köhler

Deutsche Bahn AG

### Dr. Michael Bültmann

HERE Deutschland GmbH

### Philipp Greiff

Esri Deutschland GmbH

### Martin Koller

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)

### Prof. Dr. Fritz Busch

Technische Universität München

### Ralf Grigutsch

T-Systems GEI GmbH

### Dr. Norbert Koppenhagen

SAP SE

### Prof. Dr. Gerd Buziek

Esri Deutschland GmbH

### Dr. Christian Grotemeier

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V.

### Christoph Kreuer

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

### Dr. Ingmar Dathe

MOIA

### Volker Hassenpflug

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

### Dr. Markus Ksoll

Deutsche Bahn AG

### Florian Hilti

PRISMA solutions Deutschland GmbH

**Thomas Kusche-Knežević**  
Westdeutscher Rundfunk Köln AöR

**Magnus Lamp**  
TÜV Rheinland Consulting GmbH

**Dr. Sebastian Leder**  
Deloitte Consulting GmbH

**Hans-Jürgen Mäurer**  
DEKRA Automobil GmbH

**Frank Merkel**  
highQ Computerlösungen GmbH

**Timo Merz**  
Deutsche Bahn AG

**Wiebke Metzler**  
Siemens AG

**Dr. Ben Möbius**  
Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e. V.

**Jürgen Mück**  
Urban Software Institute GmbH

**Jens Mühlner**  
T-Systems International GmbH

**Andreas Müller**  
Galileo-Testfeld Sachsen-Anhalt / Innovation Center  
für Digitale Infrastruktur, Mobilität und Logistik /  
Otto-von-Guericke-Universität

**Dr. Michael Niedenthal**  
Verband der Automobilindustrie e. V.

**Maxim Nohroudi**  
Door2Door GmbH

**Dr. Simon Oberthür**  
Universität Paderborn

**Dr. Julius Pahlke**  
Deutsche Bahn AG

**Günter Pecht-Seibert**  
SAP SE

**Daniel Prautsch**  
Continental Corporation

**Jörg Puzicha**  
Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH

**Dr. Ilja Radusch**  
Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme  
FOKUS

**Dr. Friedhelm Ramme**  
Ericsson GmbH

**Marc Rauhut**  
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit  
und Verkehr

**Ulrich Reinfried**  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

**Olaf Reus**  
Ericsson GmbH

**Petra Richter**  
Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.

**Gerd Riegelhuth**  
Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement

**Simon Rinas**  
Ericsson GmbH

**Marc Schelewsky**  
Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen  
Wandel GmbH (InnoZ)

**Holger Schilp**  
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e. V.

**Martin Schmitz**  
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)

**Daniel Schrödl**  
ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB)

**Iris-Kathrin Schulz**  
Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e. V.

**Sandra Schulz**  
HERE Deutschland GmbH

**Frederike Schumacher**  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

**Dr. Björn Schünemann**  
Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme  
FOKUS

**David Schwalb**  
Hasso-Plattner-Institut

**Prof. Dr. Ulrike Stopka**  
Technische Universität Dresden

**Jörg Tegtmeier**  
Robert Bosch GmbH

**Thomas Thiele**  
Deutsch Bahn AG

**Katharina Truszkowska**  
Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement

**Dr. Winfried Veil**  
Bundesministerium des Innern

**Markus Wartha**  
Power Providing GmbH

**Michael Weber**  
MRK Management Consultants GmbH

**Steffen Wulfes**  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

# Mitwirkende der Fokusgruppe „5G“

## Leitung

### Olaf Reus

Ericsson GmbH  
olaf.reus@ericsson.com

## Leitung der Projektgruppe „Kommunikation und Anwendungsfelder“

### Nick Kriegeskotte

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM)  
n.kriegeskotte@bitkom.org

## Leitung der Projektgruppe „Technische und regulatorische Anforderungen“

### Ulrich Rehfueß

Nokia  
ulrich.rehfuess@nokia.com

### Dirk Andritzki

TÜV Rheinland Consulting GmbH

### Horst Draudt

Latus Consulting

### Dr. Thomas Haustein

Fraunhofer Heinrich Herz Institut

### Dr. Christoph Bach

Ericsson GmbH

### Kurt Eckert

Robert Bosch GmbH

### Robert Heiliger

E.ON Energie Deutschland GmbH

### Swenja Bartkowski

Bundesnetzagentur

### Thomas Ewers

Bundesnetzagentur

### Frank Hofmann

Robert Bosch GmbH

### Ulf Bauer

Breitbandbüro des Bundes

### Hartmut Fiedler

Mugler AG

### Haimo Huhle

Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie

### Alexander Bentkus

Verband der Elektrotechnik

### Prof. Frank Fitzek

Technische Universität Dresden

### Dr. Ralf Irmer

Vodafone Deutschland

### Fabian Berger

Mugler AG

### Dr. Norman Franchi

Technische Universität Dresden

### Andreas Johann

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

### Tim Brauckmüller

Breitbandbüro des Bundes

### Bernhard Fuckert

Nokia Networks GmbH & Co. KG

### Cilia Christina Kanellopoulos

Vodafone GmbH

### Thomas Braune

Breitbandbüro des Bundes

### Steffen Ganders

Samsung

### Dr. Ingolf Karls

Intel Mobile

### Nils Daldrup

Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie

### Harald Geywitz

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

### Dr. Claus Keuker

Nash Innovations GmbH

### Arne Deubelius

Nokia

### Hubert Gleich

Valeo

### Torben Kimmel

Vodafone GmbH

### Klaus Dietze

Giesecke & Devrient GmbH

### Phillipe Gröschel

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

### Uwe Koch

BMW AG

**Thomas Konschak**  
Deutsche Telekom AG

**Andreas Kornbichler**  
Siemens AG

**Christoph Kreuzer**  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

**Alexander Kühn**  
Bundesnetzagentur

**Andreas Kwoczek**  
Volkswagen AG

**Dr. Karl-Heinz Laudan**  
Deutsche Telekom AG

**Christoph Legutko**  
Intel

**Michael Lemke**  
HUAWEI Technologies Deutschland GmbH

**Timon Lutze**  
Latus Consulting

**Dr. Gisela Meister**  
Giesecke & Devrient GmbH

**Dr. Michael Meyer**  
Ericsson GmbH

**Jürgen Mück**  
Urban Software Institute GmbH

**Holger Müller**  
Deutsche Bahn AG

**Dr. Udo Nadolski**  
Nash Innovations GmbH

**Tobias Nehrig**  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

**Dr. Norbert Niebert**  
Ericsson

**Dr. Michael Niedenthal**  
Verband der Automobilindustrie

**Dr. Simon Oberthür**  
Universität Paderborn

**Jens Opitz**  
FTTX-FITH Consulting

**Clemens Otte**  
Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)

**Dursun Can Özdemir**  
Nokia

**Robert Protzmann**  
Fraunhofer FOKUS

**Dr. Ilja Radusch**  
Fraunhofer FOKUS

**Christian Rapp**  
Vodafone Deutschland

**Ulrich Reinfried**  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

**Thomas Riedel**  
Samsung Electronics GmbH

**Jan Christian Sahl**  
Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)

**Franziska Schill**  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

**Dr. Frank Schmidt**  
Nash Innovations GmbH

**Heike Schneider**  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

**David Schulz**  
Deutsche Bahn AG

**Dr. Björn Schünemann**  
Automotive Quality Institute

**Sarah Seidemann**  
Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)

**Dr. Meryem Simsek**  
Technische Universität Dresden

**Dr. Bernd Sörries**  
wik-Consult GmbH

**Dr. Frederic Ufer**  
Verband der Anbieter von Telekommunikations-  
und Mehrwertdiensten e. V. (VATM)

**Ingobert Veith**  
HUAWEI Technologies Deutschland GmbH

**Ralf Weber**  
Qualcomm

**Martina Westhues**  
Deutsche Telekom AG

**Andreas Wilzeck**  
WiseSense GmbH

**Wolfgang Zeitler**  
E.ON Energie Deutschland GmbH

**Christian Zieske**  
Breitbandbüro des Bundes

## Ansprechpartner

### Frank Krüger

frank.krueger@bmvf.bund.de  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

### Marcus Isermann

marcus.isermann@telekom.de  
Deutsche Telekom AG

Website der Plattform:

[www.plattform-digitale-netze.de](http://www.plattform-digitale-netze.de)



Impressum / Herausgeber:

Digital-Gipfel  
Plattform „Digitale Netze und Mobilität“  
September 2018